

Niederschrift

über die 1. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration am Mittwoch, 19.11.2025 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

ordentliche Mitglieder

Frau Susanne Brandenburg	CDU
Herr Peter Groß	CDU
Herr Matthias Schumann	CDU
Herr Michael Wegmann	CDU
Herr Daniel Torsten Winterberg	CDU
Herr Hamza El Halimi	SPD
Frau Henrike Lindenberg	SPD
Herr Elias Sousa Reis	SPD
Herr Cosimo Dell'Abate	

Vertreter/in der Ratsfraktionen

Herr Oliver Kohl	CDU
Frau Andrea Janeck	SPD
Herr Axel Hoffmeister	AfD
Frau Lisa Didschuneit	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Klaus Wockenfoth	Die Linke

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner	Stadt Hilden
Frau Anja Voß	Stadt Hilden
Frau Anna Maurer	Stadt Hilden
Frau Sabine Freese	Stadt Hilden

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger und Bürgerinnen sowie ggf. der beratenden Mitglieder
WP 25-30 SV 51/017
- 2 Befangenheitserklärungen
- 3 Bestellung der Schriftführung für den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration
WP 25-30 SV 51/003
- 4 Wahl der/des Vorsitzenden des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration
WP 25-30 SV 51/016
- 5 Sachstand Integration
WP 25-30 SV 51/005
- 6 Fallzahlen Asyl
WP 25-30 SV 51/006
- 7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Eröffnung der Sitzung

Der vertretende Bürgermeister Herr Groß eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer. Er stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Folgende Anträge, die Tagesordnung zu ändern, wurden gestellt:

TOP 3 „Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger und Bürgerinnen sowie ggf. der beratenden Mitglieder“: 1. Beigeordneter Eichner beantragte die Vorziehung des TOP 3 auf TOP 1, damit die zu verpflichtenden sachkundigen Bürger und Bürgerinnen sowie ggf. die beratenden Mitglieder an allen Wahlvorgängen teilnehmen können.

Der Ausschuss stimmte der Änderung der Tagesordnung zu.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand zu Wort.

- 1 Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger und Bürgerinnen sowie ggf. der beratenden Mitglieder
-

WP 25-30 SV 51/017

Stellvertretender Bürgermeister Herr Groß verpflichtete Herrn Hamza El Halimi und Herrn Elias Sousa Reis von der SPD, Herrn Daniel Thorsten Winterberg von der CDU und Herrn Cosimo Dell'Abate mit folgenden Worten:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration nahm die Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger sowie der beratenden Mitglieder des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration zur Kenntnis.

- 2 Befangenheitserklärungen
-

Es erklärte sich niemand für befangen.

- 3 Bestellung der Schriftführung für den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration
-

WP 25-30 SV 51/003

Stellvertretender Bürgermeister Herr Groß bat zur Abstimmung über die Wahl der Schriftführung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration der Stadt Hilden bestellt bis Ende der Wahlperiode 2030:

1. Frau Anna Maurer zur Schriftführerin
2. Frau Sabine Freese zur stellvertretenden Schriftführerin
3. Herrn Tobias Wobisch zum stellvertretenden Schriftführer

Folgende Schriftführer/innen werden mit der Bestellung der neuen Schriftführung ausgewählt:

1. Herr Marian Büscher, bestellt am 13.11.2020
2. Frau Sonja Ockenfeld, bestellt am 02.11.2023
3. Herr Wolfgang Strauhal, bestellt am 03.05.2023.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Stellvertretender Bürgermeister Herr Groß, in seiner Funktion als Ausschussleiter, schlug 1. Beigeordneten Eichner als Versammlungsleiter vor, um die Wahl des Vorsitzenden und dessen Vertreter durchzuführen.

Der Ausschuss stimmte diesem Vorschlag zu.

1. Beigeordneter Eichner bat um Vorschläge für den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Rm S. Brandenburg/CDU schlug Rm El Halimi von der SPD als Vorsitzenden des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration vor.

Rm Lindenberg/SPD schlug Rm Groß von der CDU als 1. stv. Vorsitzenden für den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration vor.

Der Ausschuss sprach sich für eine öffentliche Durchführen der Abstimmung aus.

1. Beigeordneter Eichner ließ über die Vorschläge Rm El Halimi von der SPD als Vorsitzenden und Rm Groß von der CDU als 1. stv. Vorsitzenden für den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration wählt gemäß § 27 Absatz 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aus seiner Mitte

Herrn/Frau zum/zur Vorsitzenden

und

Herrn/Frau zum/zur 1. stv. Vorsitzenden

des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Die gewählten Kandidaten nahmen die Wahl an.

1. Beigeordneter Eichner gratulierte dem neu gewählten Vorsitzenden und seinem Stellvertreter und übergab die weitere Leitung der Sitzung an Herrn Rm El Halimi.

Vorsitzender Rm El Halimi bedankte sich in seiner neuen Funktion als Vorsitzender bei dem Ausschuss für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wahl. Er hoffe auf eine gute und faire Zusammenarbeit in diesem Ausschuss.

Rm Lindenberg/SPD erkundigte sich zunächst, ob entsprechende Sprachkurse seitens der Stadt oder der Kirchen für Mütter mit kleinen Kindern angeboten werden. Des Weiteren interessiere Sie, warum das Fest der Kulturen im Ausblick auf das Jahr 2026 des Sachstandes Integration nicht aufgeführt sei und ob das Fest weiterhin statfinde werde.

Frau Voß/Verwaltung erwiderte, dass es aktuell kein direktes Angebot für eine Kinderbetreuung gebe, die es Müttern ermögliche an einem regulären Sprachkurs teilzunehmen, da pädagogisches Personal fehle. Allerdings gebe es ein niederschwelliges Angebot für Mütter mit Betreuung der Kinder an der Nordstraße, welches jedoch nicht mit den Angeboten der Volkshochschule vergleichbar wäre.

Das Fest der Kulturen werde weiterhin stattfinden, jedoch künftig mit dem Bürgerfestival zusammengelegt. Grund für diese Entscheidung sei vor allem die rückläufige Nachfrage in den vergangenen Jahren. Viele Vereine finden keinen Nachwuchs und keine ehrenamtlichen Helfer mehr, die an den Wochenenden zur Verfügung stehen und die Organisation sowie Durchführung des Festes unterstützen. Zum anderen habe sich bei einigen Vereinsmitgliedern, die bereits in 2. oder 3. Generation hier leben, das Gefühl der Verbundenheit verändert, sodass sie nicht mehr teilnehmen möchten. Dadurch nehmen nur noch wenige Vereine teil und das Fest der Kulturen könne in seiner bisherigen Form nicht mehr sinnvoll organisiert werden. Durch die gemeinsame Veranstaltung erhalten die Vereine, die sich weiterhin engagieren möchten, dennoch die Möglichkeit, ihre Kultur zu präsentieren. Finanzielle Mittel für das Fest der Kulturen stehen im Haushalt weiterhin zur Verfügung.

Rm Didschuneit/Bündnis 90/Die Grünen bedauere, dass das Fest der Kulturen nur noch in Kombination mit dem Bürgerfestival stattfinden werde, könne dies jedoch nachvollziehen.

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

6 Fallzahlen Asyl

WP 25-30 SV 51/006

Rm Lindenberg/SPD habe festgestellt, dass die Anzahl der Flüchtlinge zurückgegangen sei und frage, was nun mit den Unterkünften passieren werde.

1. Beigeordneter Eichner erklärte, dass obwohl die Anzahl der Flüchtlinge rückläufig sei, die Situation der Unterbringung dennoch von großer Bedeutung sei. Momentan werden nicht genutzte Containeranlagen aufgegeben. Weiterhin erläuterte er, dass eine Containeranlage nach 10-jähriger Nutzung weder tragbar, noch eine Sanierung wirtschaftlich und technisch möglich sei.

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Fallzahlenentwicklung im Bereich Asyl zur Kenntnis.

7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

1. Beigeordneter Eichner informierte, dass aus der Mitte des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration Vertretungen für die Jury des Heimatpreises benannt und bis spätestens 30.11.2025 eingereicht werden müssen, damit die Jurysitzung in der 1. Dezemberwoche, am 08.12.2025 um 17:00 Uhr im Raum 105, stattfinden könne.

Vorsitzender El Halimi wurde als Vertreter im Ausschuss vorgeschlagen und erklärte sich bereit, die Jury des Heimatpreises als Vertreter des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration zu verstärken.

8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Rm Groß/CDU bemerkte, dass in der letzten Niederschrift nichts zum Thema Werbung für die Wahl des Integrationsrates erwähnt wurde. Er hätte sich im Vorfeld mehr Aufklärung und

Informationsmaterial für die Wahl des Integrationsrates, welche im Rahmen der Kommunalwahl am 14.09.2025 stattfand, gewünscht.

Herr Dell`Abate bemängelte, dass für die italienischen Mitbürger keine geeignete Räumlichkeit für diverse Treffen gefunden werden könne bzw. zur Verfügung gestellt werde, um die Kultur weiter zu führen.

Die Verwaltung teilte mit, dass die Verantwortung bei der SHB liege, da die Sportstätten samt Nutzung und den Räumlichkeiten an die SHB übertragen wurde. Sie werde dennoch mit dem Aufsichtsrat in Kontakt treten, um zu klären, ob der geäußerte Wunsch des A.C. Italia, durch Umbaumaßnahmen eine Versammlungsstätte zu integrieren, mithilfe möglicher Fördermittel realisierbar sei.

Vorsitzender El Halimi äußerte den Wunsch, das neugeschaffene Gremium Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration zu nutzen und Vorberatungen, Anfragen und Anträge in diesem Ausschuss zu stellen, um sie dann in andere Ausschüsse weitergeben zu können.

Ende der Sitzung: 17:27 Uhr

EL Halimi / Datum
Vorsitzender

Anna Maurer / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum
Bürgermeister

Sönke Eichner / Datum
1. Beigeordneter